Kantonsrat Zürich | Parlamentsdienste

Medienmitteilung

Zürich, 13.11.2026

Kantonsrat lanciert «Weg der Demokratie» in Winterthur, Uster und Zürich

Wie funktioniert unsere Demokratie eigentlich? Und wo hinterlässt sie Spuren in unserem Alltag? Mit dem neuen Projekt «Weg der Demokratie» macht der Zürcher Kantonsrat politische Bildung im öffentlichen Raum erlebbar. In Winterthur, Uster und Zürich laden interaktive Rundgänge Jugendliche und Interessierte dazu ein, die Institutionen unseres Staates direkt vor Ort zu entdecken.

Denkmäler, gesellschaftlich geprägte Quartiere, Parlaments-, Regierungs- und Gerichtsgebäude, Bahnhöfe, Medien, ehemalige Militäranlagen, geschichtsträchtige Plätze: Im öffentlichen Raum gibt es viele Orte, die verschiedenste Aspekte unserer Demokratie und Gesellschaft repräsentieren. An solche Orte führt der neue «Weg der Demokratie» in Winterthur, Uster und Zürich. Mit verschiedenen Aufgaben regt er dazu an, sich mit der Bedeutung von Institutionen auseinanderzusetzen, mit dem Umgang mit der Geschichte und vor allem auch mit den Gestaltungsmöglichkeiten, die unsere Demokratie bietet.

Sichtbar wird der «Weg der Demokratie» an allen drei Standorten durch eine runde Holzplattform mit Litfasssäule. Dieser «Demokratiekompass» ist jeweils der Start- und Endpunkt des Wegs. Von dort aus wird man via Handy zu den verschiedenen Stationen und wieder zurück geführt. Das Konzept sieht vor, dass der Weg in kleinen Gruppen begangen wird, damit eine Diskussion über die einzelnen Aufgaben und vielleicht darüber hinaus entstehen kann. Zwei Handys sollten verfügbar sein: So kann ein Gruppenmitglied die Aufgaben und Zusatzinformationen weitergeben und ein anderes die Gruppe zum nächsten Posten führen. Der Weg lässt sich gut in den staatspolitischen Unterricht ab der Sekundarstufe I integrieren. Grundsätzlich können ihn aber alle begehen, die sich dafür interessieren – also durchaus auch Erwachsene. Ein QR-Code am «Demokratiekompass» ermöglicht den Zugang.

Der «Weg der Demokratie» sieht auch vor, dass Schülerinnen und Schüler ein eigenes Anliegen platzieren können. Sie können ein Plakat gestalten und an der Litfasssäule anbringen. Es besteht zudem die Möglichkeit, dieses Anliegen auch auf der Website wegderdemokratie.ch zu publizieren. So kann mit der Zeit ein Bild davon entstehen, was Jugendliche im Kanton besonders beschäftigt und was sie ändern möchten. «Vielleicht finden Parlamentsmitglieder dort auch einmal Inspiration für ihre Arbeit», sagt Kantonsratspräsidentin Romaine Rogenmoser. Generell sei es ein Anliegen des Kantonsrates, die Beteiligung an der politischen Debatte zu fördern und den Wert einer demokratisch organisierten Gesellschaft zu vermitteln.

Konzipiert und umgesetzt hat das Projekt die Agentur Aroma in Zusammenarbeit mit den Parlamentsdiensten des Kantonsrates. Das Zentrum für Globale Bildung und Zusammenarbeit der PH Zürich hat beratend mitgewirkt. Es wird sich auch daran beteiligen, das Angebot in den kommenden Jahren zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Parlamentsdienste, Medienstelle, Hirschengraben 40, Postfach, 8090 Zürich
Telefon: 043 259 20 37 – frank.sieber@pd.zh.ch

Der «Weg der Demokratie» reiht sich ein in die Bemühungen des Kantonsrates, über die Besuche im Rat hinaus Politik zu vermitteln und zugänglich zu machen. Die Jugendlichen sind dabei die Hauptzielgruppe. Eine Übersicht über die Angebote gibt die Website politikvermittlung.ch. Finanziert wird der «Weg der Demokratie» aus Mitteln der Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank (ZKB), die der Kantonsrat für die Politikvermittlung reserviert hat (5964).

Kontakt:
Romaine Rogenmoser, Kantonsratspräsidentin, 079 427 11 17
Frank Sieber, Projektleitung Parlamentsdienste, 078 835 56 55